

NEWSLETTER

Schuljahr 26/27

Ausgabe 06

14.09.2026



Termine

14. – 25. September	ABZ Nidda 8R
15. September	Besuch des MdB Dr. Thomas Pauls (CDU) - Klassen 10R/10G + Wahlkurs "Diktatur erinnern – Demokratie leben"
16. September	PoWi Fachkonferenz
16. September	Treffen Vorlesewettbewerb
17. September	Konzertausflug der Musikkurse E1 und Q3
18. September	Spie Lück GmbH Tag der offenen Tür Jahrgang 8H



Berufsorientierung

Die Berufs- und Studienberatung der Bundesagentur für Arbeit bietet auch in diesem Schuljahr an der Singbergschule wieder regelmäßige Schulsprechstunden für den Gymnasialzweig an.

Neben Beratungsgesprächen zur Vorbereitung der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl unterstützt Tabea Moos auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Haben Sie oder Ihre Kinder Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Überbrückungsmöglichkeiten?

Wünschen Sie Informationen zu Alternativen, wenn das Abi vielleicht nicht der richtige Weg ist?

Dann vereinbaren Sie ganz einfach per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de einen Beratungstermin.

Die Schulsprechstunden bis zu den Herbstferien werden an folgenden Terminen stattfinden: 24.09.26.

Gerne können auch Termine außerhalb dieser Zeiten für persönliche Gespräche in der Agentur für Arbeit Friedberg, Telefontermine oder Videoberatungen vereinbart werden.



Unser Ausflug in den Hessischen Landtag

Am Dienstag, den 1. September 2026, waren wir mit den Klassen 10R1, 10R2 und 10R3 im Hessischen Landtag in Wiesbaden. Für uns war das eine gute Gelegenheit, einmal selbst zu sehen, wie Politik dort abläuft und wie sich der Alltag eines Politikers gestaltet.

Zuerst haben wir eine Präsentation über den Hessischen Landtag bekommen. Dabei wurde uns erklärt, welche Aufgaben der Landtag hat und wie dort gearbeitet wird. Außerdem haben wir gelernt, wie ein neues Gesetz überhaupt entsteht und welche Gremien es durchläuft, bevor es beschlossen und folglich umgesetzt wird. Beeindruckt, wie viel Arbeit hinter einem neuen Gesetz steckt, durften wir nun in den Plenarsaal um uns eine Sitzung aller Fraktionen anzuschauen. Dort fand gerade eine Debatte zu dem Thema neues Schulfach KI/digitale Welt statt. Wir konnten also live miterleben, wie die Abgeordneten über politische Themen diskutieren, debattieren und welche Haltung sie zu diesem Thema einnehmen. Deutlich wurde, dass die verschiedenen Parteien oft unterschiedliche Standpunkte haben und teilweise lebhaft gegeneinander argumentiert haben. Abschließend hatten wir eine Fragerunde mit Frau Wetekam von der CDU. Im Austausch mit ihr wurden wichtige Fragen gestellt und es durfte mit ihr diskutiert werden. Dabei konnten wir auch unsere eigenen Meinungen sagen und nachfragen, wenn wir etwas genauer wissen wollten. Diese Fragerunde war besonders interessant, weil wir als Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, direkt mit einer Politikerin ins Gespräch zu kommen und nicht nur über Politik zu reden.

Insgesamt fanden wir den Ausflug in den Hessischen Landtag sehr interessant. Durch die Gespräche mit Frau Wetekam und die live erlebte Debatte im Plenarsaal wurde Politik verständlich und als Schülerinnen und Schüler konnten wir durch den Besuch im Hessischen Landtag einen guten Eindruck gewinnen, wie Politik wirklich abläuft. Für mich war der Ausflug auf jeden Fall eine gute Abwechslung zum normalen Unterricht und wir haben dabei einiges über den Hessischen Landtag und die Politik gelernt.

Geschrieben von Lauritz Flügel (10R3)



Schlumpfschar unterwegs! – Eine Studienfahrt nach Ungarn

Neun unvergessliche Tage lang war ein kleines Völkchen von Mathe-Schülerinnen und -Schülern gemeinsam unterwegs – auf einer Reise gen Osten, die niemand von ihnen so schnell vergessen wird.

Angeführt wurde die Truppe von Papa Schlumpf Schwarzer, der im Unterricht gern die Maske des grimmigen Gargamel trägt und mit kniffligen Aufgaben und markigen Ansagen das Beste aus seinem Kurs herausholt. Kaum hatte der Zug jedoch Fahrt aufgenommen, fiel diese Maske – und sein wahres, fürsorgliches Schlumpf-Ich kam zum Vorschein. Geneckt und provoziert wurde zwar weiterhin gern, doch am Ende tat er alles für seine Schützlinge. Tatkräftig zur Seite stand ihm dabei Schlumpfine Weckler, die gemeinsam mit ihm den Überblick behielt, dafür sorgte, dass kein Schlumpf verloren ging, und auch Papa Schlumpf selbst mit Wasser versorgte.

Die Anreise: eine Zerreißprobe

19 Stunden rollte der Zug über die Schienen – eine echte Geduldsprobe. Während die meisten erschöpft auf ihren Sitzen hin- und herrutschten, bekam Schlaf-Schlumpf Jörn davon rein gar nichts mit und schlief die gesamte Fahrt tief und fest durch. Für beste Unterhaltung sorgte derweil Verpeilo-Schlumpf Lennox, der mit seiner liebenswerten Art – und der Angewohnheit, Nachrichten grundsätzlich nur halb zu lesen – die ganze Gruppe zum Schmunzeln brachte.

Am Plattensee: jeder Schlumpf mit seiner Stärke

Nach der langen Fahrt erreichte die Truppe den wunderschönen Plattensee, wo sich alle perfekt ergänzten. Die Paparazzi-Schlüpfe Marvin und Jörn zückten sofort ihre Kameras, um jedes Detail für die Ewigkeit festzuhalten. Survival-Schlumpf Leni öffnete ihren schier endlosen Rucksack – ob Pflaster, Snacks oder Ersatzkompass, sie war für jede Lebenslage gerüstet. Mode-Schlumpf Lara wiederum hätte die ganze Schar noch zwei Wochen länger mit frischer Kleidung versorgen können.

Als tapfere Gipfelstürmer-Schlüpfe bewiesen die beiden Hannas eiserne Ausdauer und erklommen selbst in der glühenden Mittagssonne jeden Berg, ohne zu klagen – und auch kleine Magenprobleme konnten die Gruppe nicht lange aufhalten. Kavalier-Schlumpf Ansgar zeigte sich als wahrer Herzens-Schlumpf, half beim Koffertragen und stärkte mit seiner sanften Art den Zusammenhalt. Die ausgeglichenen Zen-Schlüpfe Helena, Marcella und Lennox zeigten sich tiefenentspannt und schlossen sich jeder Weg- oder Restaurantwahl gut gelaunt an. Die Aussichts-Schlüpfe Lauro und Anna genossen als ruhige Gemüter die Aussicht abseits des Trubels, während Alleingänger-Schlumpf Larissa die Gegend lieber im eigenen Tempo erkundete. Sonnenschein-Schlumpf HongHa bereicherte die bunte Truppe mit ihrer dauerhaft gelassenen Präsenz, und Niels, Alexander und David zeigten als Action-Schlüpfe im Plattensee ihre sportliche – und schlammfreudige – Ausdauer, mit der sie so manchen ansteckten.

Budapest: Nationalfeiertag und Feuerwerk

Nach der Erholung ging es weiter ins schillernde Budapest, dem großen Ziel der Reise. Bei sengender Hitze zog die Schlumpfschar durch die vollgepackten Straßen, um den ungarischen Nationalfeiertag mitzufeiern. Doch die schiere Wucht der Menschenmassen wurde selbst unserem Anführer zu viel: Angesichts des dichten Gedränges sah sich Papa Schlumpf gezwungen, den Rückzug anzutreten. Schlumpfine Weckler jedoch gab nicht auf! Gemeinsam mit Jörn, Ansgar und Marvin kämpfte sie sich nach der Prozession tapfer durch die Menschenmassen bis ans Ufer der Donau vor – und wurde dort belohnt: Gemeinsam mit dem Rest der Schlumpfschar erlebte die kleine Gruppe ein unvergessliches Spektakel aus Drohnen, Musik und einem atemberaubenden Feuerwerk.

Kaum brach die Nacht herein, schlug die Stunde des Nachtlebens: Die Party-Schlüpfe Alexander, Niels und David machten die Ruinenbars unsicher und verwandelten die Nächte gemeinsam mit vielen anderen aus der Schlumpfschar in ein einziges Fest. Passend dazu holte Mode-Schlumpf Lara endlich ihre Stiefel und Kittenheels aus dem Gepäck und lief elegant über das ungarische Pflaster.

Ein Fazit zum Schmunzeln

Am Ende blickten Papa Schlumpf Schwarzer und Schlumpfine Weckler rundum glücklich auf neun abenteuerliche Tage zurück: Die Integrale waren berechnet, die Kameras voller Erinnerungen – und auch die Aufmerksamkeit beim Zuhören war, zumindest ein wenig, besser geworden. Diese Reise nach Budapest wird dem Völkchen mit Sicherheit noch sehr, sehr lange in Erinnerung bleiben. (SWA)



Premiere OCL-Lauf in Nidda



Erfolgreiche Premiere beim Oberhessen Challenge Lauf: Singbergschule Wölfersheim setzt starkes Zeichen für Teamgeist
Über 90 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte liefen in Nidda mit – Unterstützung durch den Talent-Company-Partner Adolf Lupp GmbH & Co. KG

Wölfersheim/Nidda. Premiere mit Bravour gemeistert: Die Singbergschule Wölfersheim hat erstmals am traditionellen Oberhessen Challenge Lauf (OCL) in Nidda teilgenommen – und sorgte direkt für ein beeindruckendes Bild. Mit einer starken Gruppe aus über 90 Läuferinnen, Läufern und begleitenden Lehrkräften stellte die kooperative Gesamtschule eines der größten Teams des gesamten Event-Nachmittags.

Bei kühlem Spätsommerwetter und ausgelassener Stimmung stimmten sich die Singbergschülerinnen und -schüler gemeinsam mit FFH-Moderator Jan-Philipp Repp, Niddas Bürgermeister Thorsten Eberhard sowie Fitnesstrainerin Christina Heckmann bei

Singbergschule Wölfersheim

Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe
Schule mit den Schwerpunkten Musik und Sport



der Warm-Up-Party auf die Fünf-Kilometer-Strecke ein. Um 18:15 Uhr fiel schließlich der ersehnte Startschuss für den Rundkurs durch Nidda.

Starke Partnerschaft für Schule und Berufsorientierung

Dass der Auftritt beim OCL in diesem Rahmen möglich wurde, verdankt die Singbergschule der Adolf Lupp GmbH & Co. KG. Als engagierter Partner der schulischen Talent Company der Strahlemann-Stiftung übernahm das Unternehmen die Anmeldegebühren für das gesamte Team, stiftete die einheitlichen Laufshirts und übernahm die Busfahrt nach Nidda. Schulleiter Olaf Bogusch hob die Bedeutung dieser Kooperation hervor: „Die Partnerschaft mit der Adolf Lupp GmbH & Co. KG im Rahmen unserer Talent Company reicht weit über die klassische Berufsorientierung hinaus. Dass unser Schulteam auch bei einer Sportveranstaltung so umfassend gefördert wird, zeigt die tiefe regionale Verbundenheit und die Wertschätzung für unsere Schülerinnen und Schüler – dafür herzlichen Dank!“

Anekdote am Rande: Podestplatz für die Schulleitung

Neben den tollen Zeiten der Schülerinnen und Schüler sorgte eine Anekdote im Lehrerteam für besondere Begeisterung und schmunzelnde Gesichter: Oberstufenleiter Winfried Auel zeigte Biss und sicherte sich auf der 4,2-Kilometer-Distanz überraschend den hervorragenden 3. Platz in seiner Altersklasse!

Hintergrund – Talent Company an der Singbergschule Wölfersheim:

Die Talent Company ist ein Fachraum für Berufsorientierung der Strahlemann-Stiftung, der Schulen mit regionalen Unternehmen vernetzt. Die Adolf Lupp GmbH & Co. KG unterstützt die Berufsorientierung an der Singbergschule seit vielen Jahren aktiv mit Praxiseinblicken, Ausbildungsangeboten und gemeinsamen Projekten.

Für Inhalt und Fotos der Berichte sind die genannten Lehrkräfte verantwortlich.

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule